



GESCHICHTE

Im Jahre 1971 wurde die Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg Gesellschaft m.b.H. (gemeinnützig) als gemeinsames überbetriebliches Ausbildungszentrum von Bauindustrie und Bauinnung gegründet.

Vorrangig wird im Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung als Ergänzung zur betrieblichen Ausbildung durchgeführt. Hier werden Auszubildende in verschiedenen Bauberufen ausgebildet und auf den heutigen hohen Qualitätsstand im Baubereich vorbereitet.

Darauf aufbauend werden seit 1980 die Gesellen und Facharbeiter in Vollzeitkursen mit Erfolg auf die Prüfung zum Polier und Werkpolier verschiedener Bauberufe vorbereitet.

Für die berufliche Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie für Sondermaßnahmen stehen dem Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg haupt- und nebenberufliche Ausbilder und Dozenten zur Verfügung.

- | | |
|-----------|--|
| 1971 | Gründung der Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg Gesellschaft m.b.H. als gemeinsames überbetriebliches Ausbildungszentrum von Bauindustrieverband und Bauinnung Hamburg |
| 1972 | Neubau des Mitteltraktes (Ausbildungshallen C-F) |
| 1974 | Neubau des Lehrsaalgebäudes |
| 1977 | Einweihung des Südtraktes (Ausbildungshallen H, J, K, L) |
| 1980 | Einweihung des Nordtraktes (Ausbildungshallen M, N) |
| 1983-1989 | Rückgang der Ausbildungszahlen → Vermietung einzelner Hallen |
| 1996-1999 | Fassadensanierung Nord- und Südtrakt |
| 1999-2000 | Wärmedämmverbundsystem für das Verwaltungs- und Lehrsaalgebäude |
| 2000-2001 | Sanierung Mitteltrakt |
| 2004 | Einrichtung eines aktuellen EDV-Netzwerkes an allen Arbeitsplätzen |
| 2004 | Intensivierung der Lernortkooperation mit G19, TUHH, Universität Hamburg und AZB |
| 2004 | Gründung des ZzB e.V. (Zentrum für zukunftsorientiertes Bauen) als Netzwerkorganisation |
| Ab 2004 | Beginn der Arbeiten für KomZet Nachhaltiges Bauen und Leitungstiefbau
Umbau der Halle H zum ZzB: mit „Echt“-Modellen typischer norddeutscher Gebäude
Um- und Ausbau des Freigeländes: Straße mit Ver- und Entsorgungsleitungen |
| 2005 | Richtfest Halle H |
| 2006 | Eröffnung SmartLIFE Business Center |
| 2007 | Ernennung zum Kompetenzzentrum für zukunftsorientiertes Bauen durch das BIBB |
| 2009 | Implementierung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN-EN ISO 9001:2008 und SGB III |
| 2010 | Einweihung der Werkstatt für innovatives Bauen (WiB) |
| 2014 | Eintritt in das Kompetenznetzwerk Bau und Energie e.V. |
| 2019 | Zusätzliche Kapazitäten für die praktische Ausbildung durch Nutzung der Hallen A, B und P, aufgrund steigender Auszubildenden-Zahlen. |
| 2021 | 50-jähriges Bestehen |
| seit 2023 | <i>Einmal im Jahr (Frühling), Planung und Ausführung einer hauseigenen Ausbildungsmesse auf dem AZB-Gelände: BAUFESTIVAL</i> |

	Leitlinien	Seite 2 von 2 Version 1.8
Bereich 2: Die Verantwortung der Geschäftsleitung		Li 2 Kapitel 2

GLOBALE ZIELE

- Durchführung hochwertiger Lehrgänge.
Unser primäres Ziel ist es, sowohl Auszubildende als auch Teilnehmer der Fort- und Weiterbildung für den Arbeitsmarkt der norddeutschen Bauwirtschaft zu qualifizieren und zu integrieren.
- möglichst hohe Zufriedenheit unserer Kunden
- Erwartungen unserer Kunden übertreffen
- Vertrauen bei unseren Geschäftspartnern erhalten
- Basis für einen ständigen Verbesserungsprozess schaffen
- langfristig wirtschaftlichen Erfolg und Arbeitsplätze sichern
- erfolgreiche und qualitative Nachwuchsgewinnung für die Hamburger Bauwirtschaft

Die Geschäftsleitung ist diesen Zielen verpflichtet.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir, die Einhaltung festgelegter Regeln und die Unterstützung dieser Ziele nach bestem Wissen und Gewissen.

WIR SIND STOLZ DARAUF,

- dass wir sehr nahe am Kunden sind – durch eine intensive Kommunikation mit allen drei Lernorten (Lernortkooperation: Schule – Betrieb – AZB)
- dass wir uns im Bereich Gleichberechtigung und Migration engagieren
- dass wir ein gutes Betriebsklima und eine geringe Fluktuation haben
- dass wir moderne Betriebsstätten haben und eine zukunftsorientierte, zeitgemäße Ausbildung bieten
- dass wir ständig innovative Lehrgangsangebote entwickeln
- dass wir unseren Mitarbeitern ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld bieten
- dass wir einen sehr guten Kontakt zu unseren Lieferanten pflegen

Hamburg, den 01.07.2026


Matthias Kloß
(Geschäftsführer)